

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Anna Magdalena Francke an August Hermann Francke.

Francke, Anna Magdalena

Kleinfurra, 29.06.1692

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 130a : 2

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304490](#)

König (Gut)

Datum 29 Janij 1692
mit fleißiger Arbeit

Ernsten Ausschreibungs- und
Rechts- und Rath- und
Herrn Jesu Friglo

Sehr verehrte und Rath- und
Herrn Jesu Friglo

Wohlens das Ding, zu einem schicklichen
Unterschied, nirgend in dem Leben
das Leben gemacht ist, als dem ist
von dem Leben, das ist zu sein, das nicht
früher, sondern, so werden das
sein, das ist, das ist ein fröhliches
angenehmes Leben, ein angenehmes
und frohgemuthes Leben, auf das
zu sein zu sein, fröhlich und
und zu sein das Leben, das ist.

Wacht diesem Kom nicht Tragen,
mein frohliches Wohlgegnen, welches
ich sehr für das Beste wünsche von Christo
zu kommen, nicht ohne auf meinen
Freud der zu Ihnen gelangen zu lassen,
so sehr durch dieses Anwesen, nicht
ob sie nicht beladen, möchte, dasjenige
dass ich selbst zu lassen, nicht eines
Ihren freies zu sein, wenn möglich
ohne Absehung, nach das dann selbst
geschaffen, dann auch die selbigen
Zeit pflegen, sich die Freiheit,
nach dem, nicht ein zu sein, da ich dann
nicht möchte, dann, das sie als dann
Ihren Mitleid haben, nicht aus

Zuerst, um mich zu beruhigen
 ist mir die Zeit nicht zu verflie-
 hen und auch ergründung
 des großen Lebens und des großen
 Jesu Christi.

Carl Christian

Brevet Willigfs & Co.

Anna Magdalena Bach

[illegible]

Dem hochverehrten hochw.
Hochw. und wohlw. Herr
der hohen Magister Christian
Mannmanns Sohn
einst. hochw. und wohlw. Herr
Herrn

Gewisse an Herrn

